

Mittels verschiedener religiöser Gegenstände informierten sich die SchülerInnen über die Religion des Judentums. Anschließend formulierten sie Fragen, die sie den Kindern der Partnerschulen per E-Mail stellten.

Die Kinder hörten über den schlimmen Alltag der Häftlinge im Konzentrationslager Gusen.

Der Arbeitstag eines Gefangenen begann um 4.00 Uhr früh mit dem Appellstehen. Dünner Kaffee und eine Scheibe Brot war die Verpflegung für 12 Stunden schwerste körperliche Arbeit.

GEDENKWEG VOM STOLLENEINGANG DER UNTERIRDISCHEN FLUGZEUGPRODUKTION ZUM MEMORIAL NACH GUSEN



In diesem Elend gab es auch gute Menschen– die beiden Märtyrer Marcel Callo und Dr. Johann Gruber. An deren Todestage feierten wir miteinander Gedenkgottesdienste.

